

Darmgesundheit im Fokus

Klinikum lädt zum 12. Soester Darmkrebstag / Infos, Vorträge und Gespräche

SOEST ■ „Wir machen das Dutzend voll und sind stolz darauf“, so verweist Dr. Ulrich Menges, Chefarzt für Innere Medizin und Gastroenterologie, auf den 12. Soester Darmkrebstag.

Unter dem Motto „Reinschauen und informieren“ lädt das Klinikum Stadt Soest am Samstag, 18. März, von 11 bis

14 Uhr zu diesem Aktionstag ein, bei der die Darmgesundheit im Vordergrund stehen wird. Ein acht Meter langes, begehbares Darmmodell wird im Foyer aufgestellt. „Das hatten wir bereits zweimal mit Erfolg aufgestellt“, so Menges. Darüber hinaus gibt es jede Menge Info-Material zur Darmgesundheit und

natürlich viele Gespräche zwischen den Besuchern und dem Klinikum-Team. Menges: „Wir wünschen uns viele Fragen.“

Zwei Vorträge rücken die Darmgesundheit in den Fokus: Dr. Andreas Pennekamp, Leiter der Medizinischen Mikrobiologie, wird zum Thema „Das Geheimnis der Darm-

bakterien“ sprechen. Dr. Lothar Biermann spricht zum Thema „Lästig und gefährlich – die Divertikel“. Bei beiden Vorträgen geht es nicht primär um Darmkrebs, sondern auch um andere Darmerkrankungen, wie etwa eine Entzündung des Organs, und um generelle Darmgesundheit.

Die beste Vorsorge sei nach wie vor eine gesunde Ernährung, viel trinken, wenig Stress, viel Bewegung und eine Darmspiegelung, die Menschen ab 55 Jahren alle zehn Jahre von den Krankenkassen „spendiert“ wird.

„Seitdem es die Darmkrebsvorsorge der Krankenkassen seit 15 Jahren gibt, sind in Deutschland 17 Prozent weniger Menschen an Darmkrebs erkrankt“, sagt Dr. Lothar Biermann. Werde bei der Vorsorge Krebs im Frühstadium erkannt, steigen die Heilungschancen. Auf Youtube kann man übrigens eine Darmspiegelung, die Dr. Menges durchführt, ansehen. Das Video hat großes Interesse geweckt: Es hat schon rund 280 000 Klicks. ■ agu



Dr. Ulrich Menges, Doris Böckler (Veranstaltungsservice Klinikum), Dr. Lothar Biermann, Andrea Berg (Leiterin der Endoskopie) und Thorsten Becker (Barmer Soest) laden zum Darmkrebstag. ■ Foto: Dahm